

TeMA-Newsletter I Januar bis April 2025

Wir informieren über Neuigkeiten aus dem Modellprojekt TeMA, das sich für die Stärkung der Teilhabe von Menschen im Autismusspektrum einsetzt. Die Teilnehmenden können aktiv mitgestalten und eigene Erfahrungen einbringen.

Das Projekt verfolgt drei Ziele:

- **Überprüfung und Weiterentwicklung** vorhandener Instrumente zur Unterstützung der Teilhabeplanung im Rahmen des BEI_NRW, um autismusspezifischen Bedürfnissen gerecht zu werden.
- **Transfer:** Entwicklung und Umsetzung einer Gesamtstrategie für den Einsatz der erprobten und weiterentwickelten Instrumente.
- **Verstetigung:** Implementierung einer partizipativen Qualitätsentwicklung und -sicherung im Autismus Landesverband NRW e.V. und in den beteiligten Regionalverbänden.

Die am Projekt beteiligten Personen sind in verschiedenen Gruppen und Rollen organisiert:

- Externer Beirat
- Steuerungsgruppe
- Projektleitung
- Gesamtkoordination
- Evaluationsgruppe
- Praxisgruppenkoordinationen

Das Modellprojekt TeMA wird gefördert durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

Nachbesetzung der Gesamtkoordination

Seit Februar 2025 übernimmt Anna Bexten die Gesamtkoordination des Projekts TeMA. Wir danken Phillip Waag für seine bisherige Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Bei Fragen und Anmerkungen steht Anna Bexten für Sie zur Verfügung – erreichbar ist sie unter anna.bexten@autismus-nrw.de.

Praxisgruppen – Gemeinsam aktiv werden

Die Praxisgruppen sind das Herzstück vom Modellprojekt TeMA. Hier kommen Menschen aus dem autistischen Spektrum, Unterstützerinnen und Fachkräfte zusammen, um gemeinsam Lösungen für eine bessere Teilhabe zu entwickeln. Die Gruppen arbeiten partizipativ – das heißt, jeder kann mitbestimmen.

Wer koordiniert die Praxisgruppen?

Aktuell gibt es vier Praxisgruppen-Koordinationen. Sie setzen sich aus Fachkräften und Menschen aus dem autistischen Spektrum zusammen:

- Sabine Josten (ATZ Mühlheim)
- Pascal Lewald (ATZ Aachen)
- Jutta Koletzko (KompASS-Kompetenzzentrum für Autismus-Spektrum-Zentrum, Lebenshilfe Heinsberg)
- Dagmar Görgen-Schipke (autismus Köln/Bonn e.V.)

Alle zwei Wochen tauschen sich die Projektkoordinationen mit der Gesamtkoordination, Anna Bexten, aus, um voneinander zu lernen und neue Schritte zu planen.

Florian Strauß (Autismus-Rhein-Wupper e.V.) hat uns zu Ende April aus persönlichen Gründen leider verlassen. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und sein engagiertes Mitwirken. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute.

Die Gespräche zur Nachbesetzung der Stelle haben bereits stattgefunden, und die Position wird zeitnah wieder besetzt.

Eine Teilnahme als Praxisgruppenkoordination ist weiterhin möglich. Bei Interesse steht Anna Bexten gerne als Ansprechperson zur Verfügung.

Was passiert als Nächstes?

Momentan läuft die Rekrutierungsphase für die Praxisgruppen. Als nächstes steht die erste Auftaktveranstaltung an, bei der sich die Teilnehmenden kennenlernen und eine Einführung in das Modellprojekt TeMA erhalten.

Was ist eine Praxisgruppe?

Praxisgruppen sind Arbeitsgruppen in den Regionalverbänden/ Mitgliedseinrichtungen, in denen Menschen aus dem autistischen Spektrum und ggf. Fachkräfte partizipativ an der Verbesserung der Teilhabeplanung mitarbeiten. Sie tauschen Erfahrungen aus, testen neue Methoden und entwickeln gemeinsam Ideen. Sie führen die Schritte zur Erfassung der Prozesse der Teilhabeplanung vor, die Auswahl und Erprobung von Instrumenten sowie die Entscheidung über mögliche Anpassungen von Instrumenten durch. Unterstützt werden die Praxisgruppen durch die wissenschaftliche Begleitung und die Gesamtkoordination.

Was bedeutet partizipative Arbeit?

Wir verstehen Partizipation als Möglichkeit der Teilhabe und damit verbunden ist eine teilweise Übertragung von Entscheidungsmacht. Menschen aus dem autistischen Spektrum und Fachkräfte sind Teil der Steuerungsgruppe, des Beirates, der Praxisgruppenkoordinationen, der Evaluationsgruppe und der Praxisgruppe. In den Praxisgruppen arbeiten sie mit den Praxisgruppenkoordinationen zusammen, um ihre Bedürfnisse und Wünsche in die Teilhabeplanung einzubringen. So können sie ihr lokales Wissen sichtbar machen und zu Verbesserungen beitragen.

Befragung von Fachkräften – Ihre Meinung zählt!

Um zu wissen, an welchen Stellen die Teilhabeplanung für autistische Menschen verbessert werden kann, mussten wir uns erst einmal einen Überblick über die aktuellen Prozesse der Teilhabeplanung in den Mitgliedsorganisationen des Landesverbands Autismus NRW e.V. verschaffen. Dazu wurde von der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts im Februar eine kurze Online-Umfrage unter den Mitarbeitenden durchgeführt, in der wir sie zu ihren Erfahrungen mit der Teilhabeplanung, in der Praxis auftretenden Problemen, und ihren Verbesserungsvorschlägen befragt haben. Die Ergebnisse haben uns gezeigt, dass ein einheitliches Bedarfserhebungsinstrument der Leistungsträger nicht dazu führt, dass das praktische Verfahren der Bedarfsverfahren auch einheitlich durchgeführt wird. Zum anderen wurde der Wunsch der Fachkräfte nach einer Vereinfachung, Beschleunigung, und barriereärmeren Gestaltung des Verfahrens deutlich. Vor allem haben wir aber gemerkt, dass unser Projekt in den Mitgliedsorganisationen noch nicht so bekannt ist, denn der Rücklauf war sehr gering, und so ist es uns nicht gelungen, einen tatsächlichen Überblick zu bekommen. Dennoch waren die Angaben der Teilnehmenden sehr wertvoll für uns, und wir

werden die durch Ihre Teilnahme gewonnenen Erkenntnisse nun sehr gezielt vertiefen können. Einen ganz herzlichen Dank für ihr Engagement!

Zur weiteren Vertiefung der Ergebnisse aus der Online-Umfrage möchten wir nun mit Fachkräften persönlich ins Gespräch kommen! **Sind Sie Mitarbeitende*r einer Mitgliedsorganisation des Landesverbandes Autismus NRW e. V., haben Sie viel Erfahrung in der Teilhabeplanung, und möchten Sie dazu beitragen, die Teilhabeplanung in Ihrer Mitgliedsorganisation zu verbessern? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie uns in einem persönlichen Gespräch von Ihren Erfahrungen berichten!** Melden Sie sich bei Interesse gerne unter unserer projekteigenen E-Mailadresse (tema@autismus-nrw.de). Wir freuen uns auf Sie!

Steuerungsgruppen-Sitzung

Am Mittwoch, 12.03.2025 fand eine digitale Informationsveranstaltung für die Mitglieder der Steuerungsgruppe statt. In der Sitzung der Steuerungsgruppe war die Praxisgruppenkoordination, Frau Dagmar Görgen-Schipke, zu Gast. Sie berichtete über den aktuellen Stand und gab Einblicke in ihre Arbeit. Außerdem wurden das Praxisgruppenkonzept sowie die Ergebnisse der Blitzumfrage vorgestellt. Abschließend wurde über die weiteren Planungen gesprochen.

Was macht die Steuerungsgruppe?

Die Steuerungsgruppe soll strategische Entscheidungen für das Projekt treffen. Sie ist besetzt durch: Menschen aus dem autistischen Spektrum, Praxis, Vorstand des Landesverbandes Autismus NRW e.V., Landschaftsverbänden und Wissenschaft.

Bleiben Sie mit uns in Kontakt

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Schreiben Sie uns gerne oder besuchen Sie unsere Website für Informationen.

Herzliche Grüße

Ihr TeMA-Team

Kontakt: tema@autismus-nrw.de

Website: <https://www.autismus-nrw.de/projekte/tema>

